



**Politik und Wirtschaft sichern LPI-Erfolg**

## Deutschland weiterhin ‚Logistik-Weltmeister‘

**Berlin, 25. Juli 2018. Deutschland hat seine führende Position im Logistics Performance Index (LPI) der Weltbank behauptet. Diese Spitzenposition darf aber nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden, mahnt der Deutsche Speditions- und Logistikverband (DSLVL). Politik und Wirtschaft müssen gemeinsam die Stärken des Industrie-, Handels- und Logistikstandortes bewahren.**

„Die erneute Top-Platzierung zeigt auch die Leistungsfähigkeit deutscher Speditionen und Logistikdienstleister im internationalen Vergleich“, so Frank Huster, Hauptgeschäftsführer des DSLVL. „Die Unternehmen der Logistik bleiben aber auf Rahmenbedingungen angewiesen, die Planungssicherheit und -flexibilität gleichzeitig ermöglichen.“

Ein Fundament für den sehr guten Logistikleistungsindex ist eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur. Die finanziellen Weichen hat die Politik gestellt, jetzt müssen Bund und Länder die personellen und planerischen Grundlagen für die zügige Ertüchtigung nicht nur der Verkehrswege, sondern auch der digitalen Infrastruktur herstellen.

Trotz rasanter Automatisierungs- und Digitalisierungsfortschritte bewegen aber nach wie vor Menschen die Logistik. Die im DSLVL organisierten Unternehmen beschäftigen heute mehr als 570.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Vor allem der Fachkräftemangel wird das Wachstum der Logistik bremsen.

Huster abschließend: „Die Spedition bleibt ein Jobmotor, wenn die Politik Einstellungsbarrieren insbesondere für Teilzeit- und befristete gewerbliche Beschäftigte nicht noch weiter erhöht. Doch auch die Branche selbst wird sich bewegen müssen; Personalkosten werden weiter steigen.“

Hintergrund: Nach 2010, 2014 und 2016 belegt Deutschland auch 2018 den ersten Platz im Logistics Performance Index. Acht europäische Länder finden sich in den Top Ten der insgesamt 160 aufgeführten Staaten. Der Index basiert auf den Ergebnissen einer Umfrage unter 900 Logistikunternehmen aus 108 Ländern und bewertet die Leistungsfähigkeit der Logistik anhand von sechs Kriterien: Zollabfertigung, Infrastruktur, Preis internationaler Sendungen, Dienstleistungsqualität, Möglichkeiten zur Sendungsverfolgung und Pünktlichkeit der Lieferungen.

**Pressekontakt:**

Markus Wolters  
Referent Presse und Öffentlichkeitsarbeit

DSLVL Deutscher Speditions- und  
Logistikverband e. V.

Unter den Linden 24 | Friedrichstraße 155-156  
10117 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 40 50 228-12  
Telefax: +49 (0) 30 40 50 228-912  
E-Mail: [MWolters@dslvl.spediteure.de](mailto:MWolters@dslvl.spediteure.de)  
[www.dslvl.org](http://www.dslvl.org)

**Der DSLV** vertritt als Spitzenorganisation die Speditions- und Logistikbranche sowie die Transportwirtschaft über alle Verkehrsträger hinweg (Straße, Schiene, See- und Binnenschifffahrt sowie Luftfracht), einschließlich der Organisation, Bereitstellung, Steuerung, Optimierung und Sicherung von Prozessen der Güterströme entlang der Lieferkette. Der DSLV repräsentiert über seine 16 Landesverbände etwa 3.000 Unternehmen mit mehr als 570.000 Beschäftigten.